

A. Fischkunde:

Nr	Frage	Antwort
1	Wie heisst diese Fischart? 	a) Zander b) Egli c) Schleie
2	Wie heisst diese Fischart? 	a) Schleie b) Karpfen c) Alet
3	Wie heisst diese Fischart? 	a) Egli b) Zander c) Hecht
4	Wie heisst diese Fischart? 	a) Nase b) Barbe c) Alet
5	Wie heisst diese Fischart? 	a) Karpfen b) Nase c) Alet
6	Wie heisst diese Fischart? 	a) Schleie b) Rotauge c) Brachsmen
7	Wie heisst diese Fischart? 	a) Felchen b) Saibling c) Alet

8	Wie heisst diese Fischart? 	a) Wels b) Aal c) Trüsche
9	Wie heisst diese Fischart? 	a) Rotauge b) Brachsmen c) Rotfeder
10	Wie heisst diese Fischart? 	a) Rotfeder b) Brachsmen c) Rotauge
11	Wie heisst diese Fischart? 	a) Barbe b) Alet c) Felche
12	Wie heisst diese Fischart? 	a) Schleie b) Rotfeder c) Alet
13	Wie heisst diese Fischart? 	a) Zander b) Egli c) Hecht
14	Wie heisst diese Fischart? 	a) Regenbogenforelle b) Seeforelle c) Seesaibling

15	Wie heisst diese Fischart? 	a) Seeforelle b) Äsche c) Barbe
16	Wie heisst diese Fischart? 	a) Seesaibling b) Felche c) Bachforelle
17	Wie heisst diese Fischart? 	a) Äsche b) Seeforelle c) Felche
18	Welche Fischarten sind typische Kieslaicher?	a) Forelle, Äsche, Barbe, Nase b) Hecht, Egli, Rotfeder c) Felchen, Balchen, Schleien
19	Welche Ansprüche stellen Forellen an ihre Laichplätze?	a) lockerer, gut durchströmter Kies b) dichter Pflanzenbewuchs c) mindestens 80 cm Wassertiefe
20	Warum sind gewisse Fischarten geschützt?	a) weil sie aus touristischen Gründen interessant sind b) weil es Arten gibt, die stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht sind c) weil es Arten gibt, die man als Futter für Raubfische fördern muss
21	Gibt es gesamtschweizerisch geschützte Arten?	a) Nein, diese Regelung treffen nur die Kantone b) Ja, in der Verordnung zum Bundesgesetz über die Fischerei c) Die geschützten Arten sind alle ausgestorben
22	Was muss vorgekehrt werden, wenn eine geschützte Art am Haken hängt?	a) Den Fisch möglichst im Wasser vom Haken lösen und vorsichtig zurücksetzen b) Aus dem Wasser nehmen, fotografieren und genau vermessen c) Den Fisch lebend mitnehmen und dem Fischereiaufseher zeigen
23	Warum sind die nicht einheimischen Krebsarten eine Gefahr für die einheimischen Arten?	a) weil sie die Krebspest verbreiten können b) weil sie schneller wachsen c) weil sie sich vor allem von Fischlaich ernähren
24	Welche Art gehört nicht zu den drei einheimischen Krebsen der Schweiz?	a) Kamberkrebs b) Dohlenkrebs c) Steinkrebs
25	Zu welcher Fischfamilie gehören die meisten unserer einheimischen Kleinfischarten?	a) Barschartige b) Forellenartige c) Karpfenartige

26	Was ist Biodiversität?	a) Dasselbe wie Artenvielfalt b) Eine Fischkrankheit c) Die gesamte biologische Vielfalt, von der genetischen Vielfalt innerhalb von Arten bis zur Ökosystem-Vielfalt
27	Welche Fischart ist in der Schweiz für ihre aussergewöhnliche Artenvielfalt bekannt?	a) Die Felchen b) Die Hechte c) Es gibt in der Schweiz keine Fische, die für ihre Artenvielfalt bekannt sind
28	In welchem Kanton der Schweiz sind sehr viele Fischarten heimisch, die in der übrigen Schweiz nicht gefunden werden?	a) Kanton Luzern b) Kanton Neuenburg c) Kanton Tessin
29	Wie passen sich Fisch-Populationen an ihren Lebensraum an?	a) Durch schnelles Wachstum b) Durch natürliche Auslese und Evolution c) Durch reduzierte Aktivität
30	Warum ist genetische Vielfalt wichtig?	a) sie erhöht die Anpassungsfähigkeit gegenüber Umweltveränderungen b) sie ist bei Fischen unwichtig c) Bei Fischen erhöht sie die Wachstumsgeschwindigkeit
31	Wie kann die genetische Vielfalt bei Fischen am besten erhalten werden?	a) Indem wir die natürliche Fortpflanzung fördern b) Durch Besatz mit möglichst grossen Fischen c) Mit gezielter Befischung von nicht angepassten Fischen
32	Welche Fischart laicht im Frühjahr?	a) Äsche b) Felche c) Bachforelle
33	Mit welcher Flosse kann eine rasche Vorwärtsbewegung ausgeführt werden?	a) Rückenflosse b) Afterflosse c) Schwanzflosse
34	Wozu dienen die Schuppen der Fische?	a) Sie bieten mechanischen Schutz b) Sie sind für die Produktion der Schleimschicht verantwortlich c) Sie bilden eine Kalkreserve
35	Wozu dienen die Kiemen der Fische?	a) Sie unterstützen die Nase beim Riechen b) Sie sind das wichtigste Atmungsorgan der einheimischen Fische c) Sie sind für den Temperaturausgleich verantwortlich
36	Welches Organ hilft dem Fisch beim Einhalten seiner Schwimmhöhe?	a) Kiemen b) Schwimmblase c) Rückenflosse
37	Wozu dient das Seitenlinienorgan?	a) Dem Gehör b) Der Unterscheidung zwischen den Geschlechtern c) Der Erfahrung der Umgebung
38	Wie ist die Körperoberfläche des Aals beschaffen?	a) schuppenlos b) kleine Schuppen c) grosse Schuppen
39	Welcher Edelfisch hat eine tief eingeschnittene Schwanzflosse?	a) Regenbogenforelle b) Äsche c) Saibling
40	Welcher Fisch hat weder Schwimmblase noch Schwimmblasengang?	a) Groppe b) Elritze c) Gründling
41	Welche dieser Fischarten hat ein unverständiges Maul?	a) Nase b) Laube c) Forelle

42	Wie ist die Mundpartie des Egli ausgestattet?	a) zahnlos b) wenige, grosse Zähne c) viele, kleine Zähnchen
43	Was passiert, wenn ein Fisch sehr schnell aus grosser Tiefe heraufgeholt wird?	a) Die Luft in seiner Schwimmblase dehnt sich aus b) Die Luft in seiner Schwimmblase wird zusammengedrückt c) Das Herz des Fischs hört auf zu schlagen und er muss nach der Landung nicht mehr sachgemäss getötet werden
44	Vertreter welcher Fischfamilie haben eine Fettflosse?	a) Forellenartige b) Barschartige c) Karpfenartige
45	Wie nehmen Fische mit einem unterständigen Mund ihre Nahrung typischerweise auf?	a) Von der Wasseroberfläche b) Vom Gewässergrund c) Aus dem freien Wasser
46	Welchen Vorteil haben Fische mit einer pfeilförmigen Körperform wie der Hecht?	a) Sie können auf kurzer Strecke eine hohe Geschwindigkeit erreichen b) Sie sehen gefährlicher aus und haben deshalb weniger Feinde c) Sie können sich besser im Schilf verstecken
47	Können Hautschäden bei Fischen zum Tod führen?	a) Nein, nur zu Pilzerkrankungen b) Ja, bei starken Beeinträchtigungen c) Nein, aber zu Infektionen
48	Wo sind krankheitsverdächtige Fische zu melden?	a) beim nächsten Laboratorium b) bei der Fischereiaufsicht c) beim Bundesamt für Veterinärwesen
49	Welche Gewässer sind von der proliferativen Nierenkrankheit (PKD) besonders häufig betroffen?	a) Seen b) Kühle Bergbäche c) Wärmere Fließgewässer des Mittellandes
50	Warum darf ein lebender Fisch nur mit nassen Händen angefasst werden?	a) so ist der Temperaturunterschied für den Fisch nicht zu gross b) um die Schleimhaut nicht zu verletzen c) die Gefahr der Pilzübertragung ist bei nassen Händen geringer
51	Was können Angler tun, um die Weiterverbreitung gewisser Krankheiten (z. B. Saprolegnia, Fischschimmel) einzudämmen	a) Fischer können da nichts tun, Fischkrankheiten sind einzig Sache des Bundesamts für Veterinärwesen b) Gerätschaften sorgfältig reinigen und vollständig trocknen lassen, nachdem sie an Gewässern mit besonderem Krankheitsbefall geangelt haben c) in Gewässern mit besonderem Krankheitsbefall auch geschützte Fische entnehmen
52	Welche Faktoren begünstigen das Ausbrechen von Krankheiten im Fischgewässer in hohem Mass?	a) Stressfaktoren, wie etwa hohe Wassertemperatur, Verunreinigungen, Schwall und Sunk etc. b) Fischereiutensilien, die nicht mit Desinfektionslösung gespült wurden c) Mangel an Antibiotika
53	Wie können Krankheitserreger an Geräten und Ausrüstung abgetötet werden?	a) Hitzebehandlung, Austrocknung oder Desinfektion der Ausrüstung b) Lauwarmes Wasser c) Das geht nicht

B. Gewässerschutz, Artenschutz, Ökologie

Lebensräume

54	Auf welche Region trifft folgende Beschreibung zu: Quellgewässer mit kühlem, sauerstoffreichem Wasser?	a) Barbenregion b) Forellenregion c) Äschenregion
55	Welche Eigenschaften ändern sich, wenn aus dem Bach ein Strom wird?	a) Gefälle und Fließgeschwindigkeit nehmen ab b) Der Untergrund im Flussbett wird immer grobkörniger c) Maximaltemperatur und Temperaturschwankungen werden kleiner
56	Warum sind Flachwasserzonen wichtig?	a) Der Fischer kann besser waten b) Damit das Wasser im Sommer schneller warm wird c) Als Lebensraum für Jungfische
57	Was fördert eine vielfältige Fischgesellschaft?	a) Intensive Landwirtschaft in Gewässernähe, damit viele Nährstoffe ins Gewässer kommen b) Unterschiedliche und vielfältige Lebensräume c) Harte Uferverbauungen, damit keine Pestizide ins Gewässer kommen

Gewässerkunde

58	Welcher Zusammenhang besteht zwischen Sauerstoffgehalt im Wasser und Wassertemperatur?	a) Im Wasser ist immer gleich viel Sauerstoff gelöst – bei jeder Temperatur b) Je wärmer das Wasser, umso weniger Sauerstoff ist darin gelöst c) Je kälter das Wasser, umso weniger Sauerstoff ist darin gelöst
59	Welcher Zusammenhang besteht in der Regel zwischen Nährstoff- und Sauerstoffkonzentration?	a) Nährstoffarme (oligotrophe) Seen haben mehr Sauerstoff als nährstoffreiche (eutrophe) Seen b) Nährstoffarme (oligotrophe) Seen haben weniger Sauerstoff als nährstoffreiche (eutrophe) Seen c) Es gibt keinen Zusammenhang zwischen Nährstoffen und Sauerstoff

Aquatische Lebensgemeinschaft/Nahrungskette

60	Welche Organismen der Nahrungskette gehören zu den Produzenten?	a) Wasserpflanzen b) Schnecken c) Fische
61	Fressen Fische in allen Jahreszeiten ungefähr gleich viel?	a) Normalerweise fressen sie im Winter mehr, weil sie in kaltem Wasser mehr Energie brauchen um sich warm zu halten b) Ja c) Normalerweise fressen sie im Winter weniger, weil sie in kaltem Wasser weniger aktiv sind und deshalb weniger Energie brauchen
62	Wie sieht die Altersstruktur einer gesunden natürlichen Fischpopulation aus?	a) Es gibt von allen Altersklassen gleichviele b) Es gibt viele ältere/größere Fische und wenig jüngere/kleinere Fische c) Es gibt viele jüngere/kleinere Fische und weniger ältere/größere Fische

Besatz

63	Wer ist in der Regel für eine angemessene Bewirtschaftung verantwortlich?	a) die kantonalen Fischereifachstellen b) das Bundesamt für Veterinärwesen c) das Bundesamt für Umwelt
64	Welche Grösse von Besatztieren verspricht in der Regel den besten Erfolg?	a) wenige und teurere, aber dafür grosse Fische b) ein den Verhältnissen angepasstes Gemisch von Brötlingen und Sömmelringen c) grosse Mengen billige Brötlinge und Sömmelringen

65	Was bedeutet der Ausdruck „Fische laichen“?	a) die Fische legen ihre Eier ab b) die Fische fressen aktiv c) die Fische sterben
66	Wie sollten Elterntiere für die Aufzucht von Besatzfischen ausgewählt werden?	a) Möglichst wenige, dafür sehr grosse Fische wählen b) Spielt keine Rolle c) Die Elterntiere sollten möglichst zahlreich sein und aus dem Gewässer stammen, wo die Besatzfische eingesetzt werden
67	Woher stammt das „optimale“ Elterntier zur Aufzucht von Besatzfischen?	a) Zwecks „Blutauffrischung“ aus fremden Gewässern b) Um lokale Anpassungen nicht zu gefährden aus dem Gewässer, in das die Besatzfische eingesetzt wird c) Um Geld zu sparen aus der Fischzucht mit den besten Preisen

Artenschutz

68	Was sollen Schonmassnahmen vor allem bezwecken?	a) Schutz der Jungfische b) Förderung sportlicher Fangmethoden c) Schutz grösserer Fische
69	Was geschieht in einem Schongebiet mit dem Fischbestand?	a) die grossen Fische nehmen überhand b) es stellt sich ein Gleichgewicht ein c) der Fischbestand steigt ständig an
70	Was wird mit einer Fangzahlbeschränkung hauptsächlich erreicht?	a) eine gerechtere Verteilung der Fänge b) eine Erhöhung des Fischbestands c) ein wirksamer Schutz der Laichtiere
71	Worauf sind die Schonzeiten ausgerichtet?	a) auf die Laichzeiten der Fische b) auf die Jahreszeiten c) auf die Bedürfnisse der Angler
72	Wozu gibt es Fangmindestmasse?	a) damit die Fische nicht vor der Laichreife entnommen werden b) Fischer wollen keine «Babykiller» sein c) um den Fangertrag unter den Fischern besser zu verteilen

Gewässerschutz

73	Findet man bei chronischen Gewässerschädigungen immer tote Fische?	a) ja, dies sind untrügliche Anzeichen b) nicht unbedingt c) nein, das ist nie der Fall
74	Welche Massnahmen sind bei Fischsterben und Gewässerschädigungen zu treffen?	a) Alarm, Wasserprobe, Beweissicherung b) Stauen, Abfischen, Beweissicherung c) Alarm, Gifteinfluss ableiten, Frischwasserzufuhr
75	Welche Stellen sind bei Fischsterben und Gewässerschädigungen in der Regel zu alarmieren?	a) Fischereiaufsicht und Polizei b) Pächter bzw. Vereinspräsident c) Bundesamt für Umwelt
76	Wie wird eine Gewässeraufwertung genannt?	a) Uferverbauung b) Revitalisierung c) Sohlenverbauung
77	Wie können vielfältige Fischbestände erfahrungsgemäss am Besten unterstützt werden?	a) Mit viel Besatz b) Mit Revitalisierungen c) Indem gebietsfremde Arten eingeführt werden

78	Welches Problem wird durch die Wasserkraftnutzung mitverursacht?	<ul style="list-style-type: none"> a) Es gibt zu wenig lockeres Geschiebe, weil es in Stauhaltungen liegen bleibt b) Keines c) Es gibt zu viel Geschiebe
79	Weshalb wurden in der Schweiz so viele Fliessgewässer kanalisiert und begradigt?	<ul style="list-style-type: none"> a) Zwecks Landgewinn für Landwirtschaft-, Industrie- und Siedlungsflächen b) Um bessere Lebensbedingungen für Fische zu schaffen c) In der Schweiz gibt es fast keine kanalisierten und begradigten Fliessgewässer

C. Fischereimethoden und -geräte

80	Welcher Knoten wird verwendet, um zwei Schnüre zu verbinden?	a) Uni-Knoten b) Chirurgen-Knoten c) Clinch-Knoten
81	Welche Funktion erfüllt der Zapfen?	a) Standortbezeichnung gegenüber anderen Fischern b) Lockmittel für Fische c) Bissanzeiger
82	Welche Fischarten beangelt man vorwiegend beim Grundfischen?	a) Karpfen, Schleien, Weissfische b) Köderfische c) Raubfische
83	Was dient normalerweise zur Beschwerung beim Grundfischen?	a) Ein Laufzapfen b) ein durchbohrtes Stück Blei (Laufblei) c) ein rundes Klemmblei
84	Wie wird ein Spinnköder angeboten?	a) man setzt ihn auf den Grund b) man lässt ihn im Wasser spielen c) man kombiniert ihn mit einem Laufzapfen
85	Für welche Fischarten wird die Schleppfischerei angewendet?	a) Raubfische b) Weissfische c) Karpfenartige
86	Welchen Fischarten wird vor allem mit der Hegene nachgestellt?	a) Felchen und Egli b) Hechte und Forellen c) Karpfen und Schleien
87	Wann müssen Fischerboote mit einem weissen Ball gekennzeichnet werden?	a) beim Spinnfischen b) beim Hegenen c) beim Schleppen
88	Welches ist die Hauptnahrung von Weissfischen?	a) Kleinnahrung, Wasserpflanzen, Algen b) kleine Fische c) Teigwaren, Boilies u.a.
89	Warum geben wir Kunstködern den Vorzug?	a) sie sind preisgünstiger b) sie sind fängiger c) sie werden von den Fischen weniger tief geschluckt und verringern die Verletzungsgefahr
90	Was fressen Raubfische mit Vorliebe?	a) Trockenfliege b) kleine Fische c) Maiskörner
91	Wie heisst der Sammelbegriff für Löffel, Spinner, Wobbler, Twister und bestimmte Systeme?	a) Spinnköder b) Metallköder c) Hartköder
92	Mit welchem Köder wird auf der Wasseroberfläche gefischt?	a) Trockenfliege b) Nymphe c) Streamer
93	Was versteht man unter einem Streamer?	a) Imitation eines Insekts b) Imitation einer Nymphe c) Imitation eines Fischchens
94	Was ist eine Nymphe?	a) eine Fliegenlarve b) ein kleines Fischchen c) ein Wasserwurm

95	Wie werden die Fischereiutensilien ausgewählt?	a) es kann überall mit den gleichen Angelgeräten gefischt werden b) sie werden dem Gewässertyp und der Fischart angepasst c) sie müssen auf dem neusten Stand oder zumindest überholt sein
96	Warum sollte man nicht allzu dünne Schnüre verwenden?	a) dünne Schnüre erhöhen das Verlustrisiko beim Drill b) dünne Schnüre sind billiger als dicke c) mit dünneren Schnüren kann man bessere Knoten machen
97	Kommt es darauf an, welche Knoten gemacht werden?	a) ja, gute Knoten haben eine höhere Festigkeit und lösen sich nicht von selbst b) nein, man kann dickere Schnüre verwenden c) nein, man muss ihn einfach doppelt machen
98	Was gehört neben Rute und Rolle zur Ausrüstung?	a) Feumer, Zange/Hakenlöser, scharfes Messer/Schere, Massband, Fischtöter b) auf den Fischtöter kann verzichtet werden, man kann auch mit einem Stein töten c) wer den Kiemengriff beherrscht, kann auf den Feumer verzichten
99	Wer darf Widerhaken verwenden?	a) Fischer über 40 Jahren b) Fischer mit SaNa-Ausweis (Sachkundenachweis Fischerei), dort wo es die kantonalen Vorschriften ausdrücklich erlauben c) Fischer unter 20 Jahren
100	Was ist das für eine Rute? 	a) Wurfrute / Spinnrute b) Teleskoprute c) Fliegenrute
101	Was ist das für eine Rute? 	a) Wurfrute / Spinnrute b) Teleskoprute c) Fliegenrute
102	Wie heisst diese Rolle? 	a) Stationärrolle / Wurfrolle b) Laufrolle c) Multirolle
103	Wie heisst dieser künstliche Köder? 	a) Spinner b) Löffel c) Wobbler
104	Wie heisst dieser künstliche Köder? 	a) Twister b) Nymphe c) Streamer

105	Wie heisst dieser künstliche Köder? 	a) Spinner b) Löffel c) Wobbler
106	Was tue ich mit einer alten, nicht mehr brauchbaren Angelschnur am Wasser?	a) liegen lassen, sie löst sich an der Sonne bald auf b) im Bachbett vergraben c) zu Hause der Kehrichtabfuhr mitgeben
107	Warum sollte man immer ein Vorfach verwenden, welches dünner ist als die Hauptschnur?	a) Weil es der Fisch weniger sehen kann b) Weil sich unterschiedliche Durchmesser besser knüpfen lassen c) Weil beim Abreissen ein kurzes, dünneres Vorfach den Fisch weniger gefährdet und somit die Überlebenschance des Fischs steigt.

D. Gesetzgebung/Tierschutz

108	Die Tierschutzbestimmungen gelten:	a) nur für geschützte Tierarten b) nur für Edelfische c) für alle Fischarten
109	Wer besitzt grundsätzlich die Fischereihoheit in der Schweiz?	a) die Bezirke b) der Kanton c) der Bund
110	Worin werden die wichtigsten Belange der Fischerei in der Schweiz geregelt?	a) im Gewässerschutzgesetz b) in der Bundesverfassung c) im Bundesgesetz über die Fischerei
111	Was zeichnet gute Sportfischer aus?	a) mit teurer Ausrüstung möglichst viel Beute machen b) ein waidmännischer und tierschutzgerechter Umgang mit dem Fisch c) sie setzen sich nicht für Hege und Pflege ein
112	Warum sind nicht einheimische (invasive) Fischarten nicht erwünscht?	a) Weil sie schwieriger zu fangen sind b) Sie können bei starker Vermehrung die, einheimischen Arten gefährden c) Sie sind nicht essbar
113	Warum sollte man eine der Zielfischart angepasste Angelschnur verwenden?	a) vernünftige Schnurstärken erlauben einen kurzen, schonenden Drill b) dünne Schnüre sind billiger als dicke c) mit dünneren Schnüren kann man bessere Knoten machen
114	Du fängst an deiner Stelle in kurzer Zeit mehrere untermassige Fische. Was solltest du tun?	a) einen neuen Platz suchen, da ich offensichtlich ein Jungfischhabitat befische b) Weiterfischen – wo es kleine hat, sind auch grössere c) Die Fische genauer messen
115	Nach welchen Kriterien wird ein geeigneter Angelplatz ausgewählt?	a) je weiter vom Wasser weg man stehen kann (z.B. Brücke) desto besser, da der Fisch einen so nicht sieht b) gute Anlandemöglichkeiten, kein bevorzugter Lebensraum von Jungfischen c) es gibt keine speziellen Kriterien für geeignete Angelplätze
116	Warum muss beim Fischen mit natürlichem Köder der Anbiss sofort mit einem Anschlag quittiert werden?	a) weil Gefahr besteht, dass er den Köder wieder ausspuckt b) weil Gefahr besteht, dass er den Köder verschluckt und das Hakenlösen schwierig wird c) spielt keine Rolle
117	Warum soll die Drilldauer kurz gehalten werden?	a) um den Fisch nicht in einen gefährlichen Erschöpfungszustand mit Sauerstoffmangel zu bringen b) um die Reissfestigkeit der Angelschnur nicht zu gefährden c) um mehr Beute zu machen
118	Was tun, wenn der Haken bei einem untermässigen oder geschonten Fisch tief sitzt oder geschluckt wurde?	a) den Fisch in jedem Fall töten b) das Vorfach so kurz wie möglich abschneiden c) den Haken sorgfältig herausoperieren
119	Wodurch wird die empfindliche Fischhaut geschützt?	a) nur durch die Schuppen b) durch die Schuppen und die darüber liegende Schleimhaut c) die Fischhaut ist robust und braucht keinen Schutz

120	Wie wird der Fisch zum Lösen des Hakens in die Hand genommen?	<p>a) Bauch in die hohle, gut angenetzte Hand, Finger auf den Rücken</p> <p>b) Rücken in die hohle, gut angenetzte Hand, Finger auf den Bauch</p> <p>c) spielt keine Rolle, so wie es gerade am besten geht</p>
121	Wie gehe ich vor, wenn ich den gefangen Fisch behalten kann?	<p>a) Fisch anlanden, vom Haken lösen und töten</p> <p>b) Fisch anlanden, betäuben, töten, vom Haken lösen</p> <p>c) Fisch anlanden, nochmals messen, dann töten</p>
122	Wie wird ein Fisch richtig getötet?	<p>a) aus dem Wasser nehmen, ans Ufer legen und Schlag auf den Kopf</p> <p>b) mit Kopfschlag betäuben, dann Kiemenschnitt (entbluten) oder sofortiges Ausnehmen</p> <p>c) aus dem Wasser ziehen und sofort Kiemenschnitt machen</p>
123	Ist der Fisch nach einem Schlag auf den Kopf sofort tot?	<p>a) ja, wenn man mindestens 3-mal auf den Kopf des Fischs schlägt</p> <p>b) nicht immer, manchmal bewegt er sich noch, dann braucht es zusätzliche Schläge</p> <p>c) um den Fisch sicher zu töten, braucht es zusätzlich den Kiemenschnitt (entbluten) oder sofortiges Ausnehmen</p>
124	Wie werden lebende Fische kurzfristig richtig gehältert?	<p>a) in genügend grossen Behältern mit ausreichender Sauerstoffversorgung</p> <p>b) in einem gut durchnässten Tuch</p> <p>c) in einem mit Wasser gefüllten Plastiksack</p>
125	Wie lange darf ein SaNa-Inhaber gefangene Fische hältern?	<p>a) 2 Stunden</p> <p>b) maximal bis zum Ende des Anglerausflugs</p> <p>c) 3 Wochen</p>
126	Wie halte ich meinen Fang frisch?	<p>a) das geht nur, wenn ich die Fische lebend hältere</p> <p>b) sofort ausnehmen, dann möglichst kühl lagern</p> <p>c) in einen Plastiksack legen</p>
127	Wie gehe ich beim Messen eines knapp mässigen Fisches vor?	<p>a) der Fisch wird so lange festgehalten, bis er ruhig liegt – dann messen</p> <p>b) mehrmals messen, denn das bringt eine höhere Messgenauigkeit</p> <p>c) Den Fisch im Wasser messen und im Zweifelsfall sofort wieder zurücksetzen</p>
128	Müssen sich Sportfischer an privaten Gewässern auch an die Bundes- und Kantonale Gesetzgebung halten?	<p>a) ja, diese haben auch für private Gewässer Gültigkeit</p> <p>b) nein, bei privaten Gewässern gelten eigene Vorschriften</p> <p>c) nein, hier gilt lediglich die Bundesgesetzgebung</p>
129	Welche Fischart ist in der Schweiz das ganze Jahr geschützt?	<p>a) Regenbogenforelle</p> <p>b) Nase</p> <p>c) Äsche</p>
130	Warum wurde die Verwendung von Angeln mit Widerhaken verboten? (Kantonale Ausnahmen für SaNa-AusweisInhaber)	<p>a) Auf Anraten der Weltgesundheitsorganisation (WHO)</p> <p>b) Beim Lösen von Angeln mit Widerhaken besteht eine grosse Verletzungsgefahr für den Fisch</p> <p>c) Angeln mit Widerhaken sind überall erlaubt</p>
131	Wann dürfen mässige Fische wieder zurückgesetzt werden?	<p>a) wenn sie mit dieser Absicht gefangen wurden</p> <p>b) aus ökologischen Gründen</p> <p>c) wenn sie zu gross sind für die Pfanne</p>

132	Wie setzt man untermassige Fische zurück?	<p>a) möglichst schnell Haken lösen und zurückwerfen</p> <p>b) gar nicht, in der Schweiz gibt es ein Entnahmegerbot</p> <p>c) möglichst noch im Wasser den Haken vorsichtig entfernen, dann den Fisch sorgfältig mit dem Kopf gegen die Strömung ins Wasser halten, bis er selbst davon schwimmt</p>
133	Warum darf nie Druck auf den Fischkörper ausgeübt werden?	<p>a) um die empfindlichen inneren Organe nicht zu verletzen</p> <p>b) um die Galle nicht auszuquetschen</p> <p>c) um die Atmung nicht zu behindern</p>
134	Muss mit Fischen gleich sorgfältig umgegangen werden, wie mit anderen Tieren?	<p>a) nein, denn es sind kaltblütige Tiere</p> <p>b) ja, es ist dieselbe Sorgfalt angebracht</p> <p>c) das liegt im Ermessen des einzelnen Fischers</p>
135	Wer darf Fische lebend hältern?	<p>a) jeder Patent-Inhaber</p> <p>b) jeder SaNa-Inhaber, wo es die kantonalen Vorschriften gestatten</p> <p>c) jedermann, wo es die kantonalen Vorschriften gestatten</p>
136	Darf man lebende Köderfische verwenden?	<p>a) niemals</p> <p>b) Nur wenn man einen SaNa-Ausweis hat und nur dort wo es die kantonalen Vorschriften ausdrücklich erlauben</p> <p>c) immer, wenn man Raubfische beangelt</p>
137	Welche Gesetzgebung muss ich unbedingt konsultieren, bevor ich an einem Gewässer mit Fischen beginne?	<p>a) die Bundesverfassung</p> <p>b) das eidg. Fischereigesetz</p> <p>c) die gültigen kantonalen Vorschriften</p>
138	Was sollte man tun, bevor man einen gehakten Fisch anfasst?	<p>a) die Hand mit Wasser benetzen</p> <p>b) die Hand mit Sand rau machen</p> <p>c) die Hand mit Desinfektionsmittel einreiben</p>
139	Was muss beim Fotografieren von lebenden Fischen beachtet werden?	<p>a) Fische dürfen nur tot fotografiert werden</p> <p>b) man möglichst weit vom Wasser weg steht</p> <p>c) alles bereit ist und der Fisch möglichst im Wasser oder mit nur kurzem Herausheben in normaler Schwimmlage fotografiert wird</p>
140	Warum müssen Fische, die zurückgesetzt werden, möglichst gut behandelt werden?	<p>a) aus Angst vor Strafe</p> <p>b) weil der Fisch ein empfindliches Lebewesen ist und nur korrekt behandelte Jungfische überleben</p> <p>c) es ist egal, man soll möglichst viel fangen</p>

E. Fisch als Nahrungsmittel

141	Warum soll der gefangene Fisch nach dem Töten so rasch wie möglich ausgenommen werden?	<p>a) Damit er nicht mehr wegschwimmen kann</p> <p>b) Die verwesenden Innereien verbreiten den unangenehmen Fischgeruch und schaden der Fleischqualität</p> <p>c) Weil man die Innereien nicht essen soll</p>
142	Worauf muss beim Aufschneiden der Bauchdecke besonders geachtet werden?	<p>a) Dass ich die Schleimhaut nicht verletze</p> <p>b) Dass die Gallenblase nicht angestochen/aufgeschnitten wird um die Fleischqualität nicht zu vermindern</p> <p>c) Dass die Innereien nicht herausfallen</p>
143	Wie bewahre ich den ausgenommenen Fisch auf, während ich weiter fische?	<p>a) Im Plastiksack</p> <p>b) Im trockenen oder nassfeuchten Tuch oder im Fischkorb und achte auf Schatten oder Kühlung</p> <p>c) Lege ihn ins Gras</p>
144	Was geschieht mit sachgemäß tiefgefrorenem Fisch bei überlanger Lagerdauer?	<p>a) Das Fischfleisch trocknet langsam aus und wird ungenießbar</p> <p>b) tiefgekühlt kann Fisch beliebig lange gelagert werden</p> <p>c) bei Tiefkühllagerung verfärbt sich der Fisch nach langer Lagerung, bleibt aber genießbar</p>
145	Woran erkennt man, dass ein Fisch verdorben ist?	<p>a) Die Schleimhaut ist ausgetrocknet</p> <p>b) der Bauchhöhle entweicht unangenehmer Fischgeruch und die Augen sind trübe/matt</p> <p>c) Ich kann den Zustand des Fischs nur an den Kiemen beurteilen</p>
146	Können alle Fischarten gleich lange im Tiefkühler gelagert werden?	<p>a) Nein, fettreiche Fische sind weniger lang haltbar als fettarme Fische</p> <p>b) Fettreiche Fische können länger gelagert werden als fettarme Fische</p> <p>c) fettreiche oder fettarme Fische können gleich lang gelagert werden</p>
147	Worauf muss beim Auftauen der Fische geachtet werden?	<p>a) Den Fisch im Kühlschrank abgedeckt (Fremdgerüche) langsam auftauen und darauf achten, dass das Tauwasser den Fisch nicht mehr berühren kann (abtropfen)</p> <p>b) Den Fisch im lauwarmen Wasser langsam auftauen</p> <p>c) Den Fisch abgedeckt in der Küche über Nacht auftauen</p>
148	Worauf muss beim Einfrieren von Fisch (Lebensmitteln) geachtet werden?	<p>a) Der Tiefkühlbeutel darf keine Risse/Löcher aufweisen und muss den Fisch luftdicht umschließen; Einfrierdatum auf Packung notieren</p> <p>b) den Fisch in dünne Haushaltfolie, wickeln und sofort in den Tiefkühler legen</p> <p>c) den Fisch in Haushaltspapier wickeln und in den Tiefkühler legen</p>
149	Weissfischfilets enthalten noch feine Gräten. Wie kann das Fleisch dennoch genussbereit gemacht werden?	<p>a) Filets in kleine Stücke schneiden und Gräten mit Pinzette herauszupfen oder Hackfleisch machen</p> <p>b) Weil Weissfische grätenreich sind, nie Weissfische entnehmen</p> <p>c) Weissfische kann man wegen den Gräten nicht essen</p>
150	Welche Merkmale weisen darauf hin, dass ein Speisefisch frisch ist?	<p>a) intensiver oder unangenehmer Geruch, trockene Haut, verfärbte Kiemen</p> <p>b) intensiver oder unangenehmer Geruch, verfärbte Haut, verklebte Kiemen</p> <p>c) Frischer Geruch, glänzende feuchte Augen, rote Kiemen</p>